

am vergangenen Freitag am 1. Dezember übrig geblieben ist. Mitarbeiter der Entsorgungsfirma Buhck haben mit dem Abräumen der traurigen Überreste begonnen. In vier Wochen soll alles schier sein. "Wir wollen am gleichen Ort ein neues Gebäude errichten. Unsere Mieter haben bekundet, dass sie wieder einz ziehen wollen", sagt Eigentümer Peter Niemann.

EINKAUFEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Werbekreis Buchholz
Buchholz
für alle Möglichkeiten

NUTHMANN SCHRANK-DESIGN

Schubladengriffe aus Swarovski-Kristallen



Piraten schämen sich für Romann

POLIT-POSSE Partei entsetzt über Computer-Verweigerung ihres Poker-Mitglieds

Handeloh (cm). Ein Pirat, der sich weigert, mit Computer und Internet zu arbeiten? Das geht doch gar nicht, findet die Piratenpartei und distanziert sich weiter von ihrem Handeloher Nach-Mitglied Erich Romann. „Wir wollen ganz klar verdeutlichen, dass sich das Verhalten von Herrn Romann sehr stark von dem anderer Piraten und der Partei unterscheidet. Weder bei seinem Verhalten noch bei thematischen Dingen können wir noch Gemeinsamkeiten erkennen“, sagt der Vize-Chef des Kreisverbands der Heide-Piraten, Daniel Brügge, nachdem die HAN gestern über Romanns Weigerung berichtet hatten, für seine Kreistagsarbeit Laptop und Internet zu nutzen.

Bei seinen Partikollegen treffen die Äußerungen des Poker-Piraten nur noch auf totales Befremden. Die Piraten begrüßen vielmehr das Vor gehen des Kreistags, verstärkt über den elektronischen Weg zu agieren, als Schritt zu mehr Transparenz in der Politik und wünschten sich, dass andere Parlamente sich daran ein Beispiel nehmen. „Mit seinem Verhalten steht Herr Romann gegen alle Überzeugungen der Piraten“, sagt Brügge. Der Kreisverband der jungen Partei arbeitet derzeit mit Hochdruck am Antrag auf Parteausschluss ihres scharfen Mitglieds.



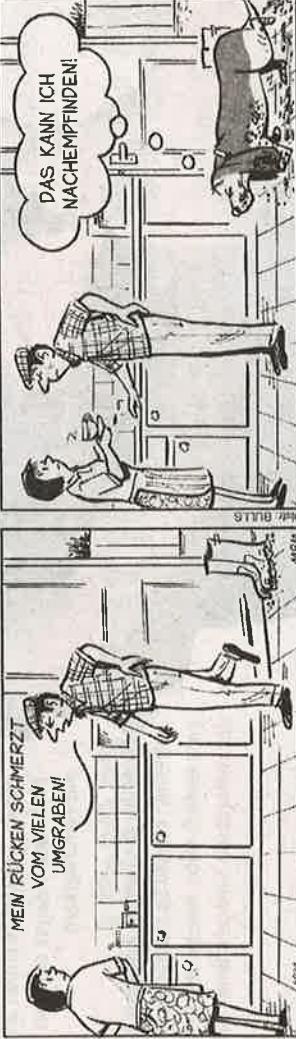
Will im Kreistag nicht mit Computer und Internet arbeiten, weil er Spionage fürchtet und lieber an der frischen Luft ist: Der Handeloher Poker-Pirat Erich Romann (37) geht ganz eigene Wege – in jeder Beziehung. Foto: cm



Evelin Moser präsentiert das System "Grande". Foto: ks

Geschäftsräumen, einem alten norddeutschen Backsteinhaus, realisiert. Hier haben die Profis zum Beispiel Fenster und Fensterbank kurzerhand in die Regalwand integriert. Exklusive Schubladengriffe aus Swarovski-Kristallen, besonders starke Regalböden und Glaskartons sowie eine dezentre Beleuchtung zeugen von der Vielseitigkeit des Cabinet-Systems und dem planerischen Können der Gestalter.

► Wurzel von Graham



Nuthmann Schrank-Design, Pattenser Hauptstr. 18, Winsen
Tel. 0 4173/62 45, Internet: www.nuthmann-schrank-design.de